

Von: Thomas Emrich thomas.emrich@ee-erbenermittlung.de
Betreff: Monatsbericht Oktober 2013 - Ihren Bericht erbitte ich bis morgen 18.55 Uhr - danke!
Datum: 30. Oktober 2013 um 16:22
An: klaus.duethorn@steuerkanzlei-duethorn.de, Arnim Emrich arnim.emrich@gmail.com, birgitt.lichthardt@web.de, andrea.ellersiek@gmx.de, christine_emrich@web.de

Sehr verehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

per heute hatte ich bei Xing folgende Kontakte:

12226 davon 2683 Rechtsanwälte Stand: 30.10.2013 16:00 Uhr.

Unser aktuelles Ergebnis lautet per Stand: 30.9.2013 18:02 Uhr:

Im September wurden 15 Fälle gelöst mit einem Fallwert von 1,936 Mio. €.

Damit haben wir nach 10 Monaten ein Ergebnis von 204 Fällen und insgesamt 21,264 Mio

Israel läuft gut und die Wahrscheinlichkeit eines positiven Ergebnisses steigt.

Morgen treffe ich um 12.00 Uhr Beate Nowack und Christiane Kehrel, die am Samstag in die USA fliegen, um dort Verträge zu machen.

Der Azubi Martin Koers legt eine Pause ein und kommt vielleicht 2014 wieder.

Am Donnerstag begannen die Regionaltagungen, deren Protokolle im Wiki sind und brachten nach der Taskforce "Erbschein" die Taskforce "Verkauf". Damit werden zunächst neben der Geschäftsleitung RM, PP und TE einige Mitarbeiter unsere Leistung in der Ermittlung forcieren. Die Koordination läuft via PP und Telefon. Damit sollten wir sicherstellen, dass wir für jeden gelösten Fall > 100.000€ Nachlasswert unser Honorar bekommen.

Die Erbenermittler, die diese Aufgabe übernehmen erhalten dafür 10% des Honorars, soweit Sie nicht Teil des Teams sind. Dann ist dies Teil der Teamleistung. Bis Ende März 2014 ergänzt das Unternehmen die 10%, die das Teams aus seinem Honorar abgibt auf die 10% aus dem Unternehmenshonorar. Danach teilt sich das Team mit dem Unternehmen das Honorar.

Durch die Koordination via PP wird sichergestellt, dass der Termin, den der Ermittler sofort macht, wahrgenommen und mit einem Vertrag abgeschlossen wird.

Wir gehen davon aus, dass diese Aktion unsere Umsätze deutlich erhöht.

Per 1.4. 2014 werden wird die Durchlaufzeit von Erbscheinsanträgen bei maximal 6 Wochen haben. Hierzu haben Jeanette Heigl und Melissande Hamonet begonnen, die im Januar weiter verstärkt werden, damit das Ziel erreicht wird.

Ab Januar kommt AM aus der Elternzeit zurück.

Die Digitalisierung wurde gestern mit allen Beteiligten erörtert und wird in diesem Jahr in Verträge gegossen. Ab Januar beginnt dann die praktische Arbeit. Das Wiki wird von NL im November abgeschaltet und durch die Wida ersetzt werden.

Ihnen und uns einen guten Jahresendspurt

Thomas Emrich